

Andacht für den 1. Pilgertag der ev. Jugend Burgdorf 19.3.10

Wer offen ist für die Natur, für die Schöpfung es Landes, der ist auch offen für Gott. Außerhalb der großen Städte ist man dem Himmel ein Stück näher. Hier ist wenig los, gerade dadurch wird etwas in uns gelöst. Und deswegen wollen wir ja auch dieses Wochenende pilgern.

Seht euch mal um. Oder schließt die Augen. Man kann in der würzigen Luft des Waldes aus- und durchatmen, man kann sich in der Sonne räkeln und aufleben, sich vom Wind, der über die Felder streicht, die trüben Gedanken von der Seele blasen lassen.

Lied:

Ich sing dir mein Lied
In ihm klingt mein Leben
Die Töne, den Klang
Hast du mir gegeben
Von Wachsen und Werden
Von Himmel und Erden
Du Schöpfer des Lebens
Dir sing ich mein Lied

Ich lesen jetzt den Psalm 104. Danach wollen wir still werden und den Psalm in uns wirken lassen.

Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.

Du hast das Erdreich gegründet auf festen Boden, dass es bleibt immer und ewiglich.

Mit Fluten decktest du es wie mit einem Kleide, und die Wasser standen über den Bergen.

Die Berge stiegen hoch empor, und die Täler senkten sich herunter zum Ort, den du ihnen gegründet hast.

Du lässtest Wasser in den Tälern quellen, dass sie zwischen den Bergen dahinfließen, dass alle Tiere des Feldes trinken und das Wild seinen Durst lösche.

Darüber sitzen die Vögel des Himmels und singen unter den Zweigen.

Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässtest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke.

Die Bäume des HERRN stehen voll Saft, die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.

Dort nisten die Vögel, und die Reiher wohnen in den Wipfeln.

HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

Da ist das Meer, das so groß und weit ist, da wimmelt's ohne Zahl, große und kleine Tiere.

Dort ziehen Schiffe dahin; da sind große Fische, die du gemacht hast, damit zu spielen.

Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich, der HERR freue sich seiner Werke!

Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin.

Stille

Lied:

Geh unter der Gnade,
geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden,
was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade,
hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe,
ob du wachst oder ruhst. (2x)

Gebet:

Gott, du Schöpfer des Himmels und der Erde.

Auf dich können wir uns verlassen,

du bist bei uns und begleitest uns auf unseren Wegen.

Wir können mit dir reden, wie mit einem guten Freund.

Wir dürfen dir alles sagen:

das, was wir erlebt haben,

das, worüber wir uns freuen,

und das, worüber wir traurig sind.

Wir freuen uns an den Blumen, den Bäumen und den Tieren.

Du hast uns diese schöne Welt gegeben.

Dafür danken wir dir.

Wir beten jetzt gemeinsam:

Vater unser im Himmel...

Amen

Segen:

Geht mit dem Segen Gottes in die Zeit, die vor euch liegt.

Die Zeit ist euch gegeben zum Beten und zum Tun des Gerechten.

Seid stark im Glauben und versetzt Berge.

Seid stark in der Liebe und wendet euch einander zu.

Seid stark in der Hoffnung, lasst euch nicht beirren.

Gott segne euch und lasse euch zum Segen werden.

Amen